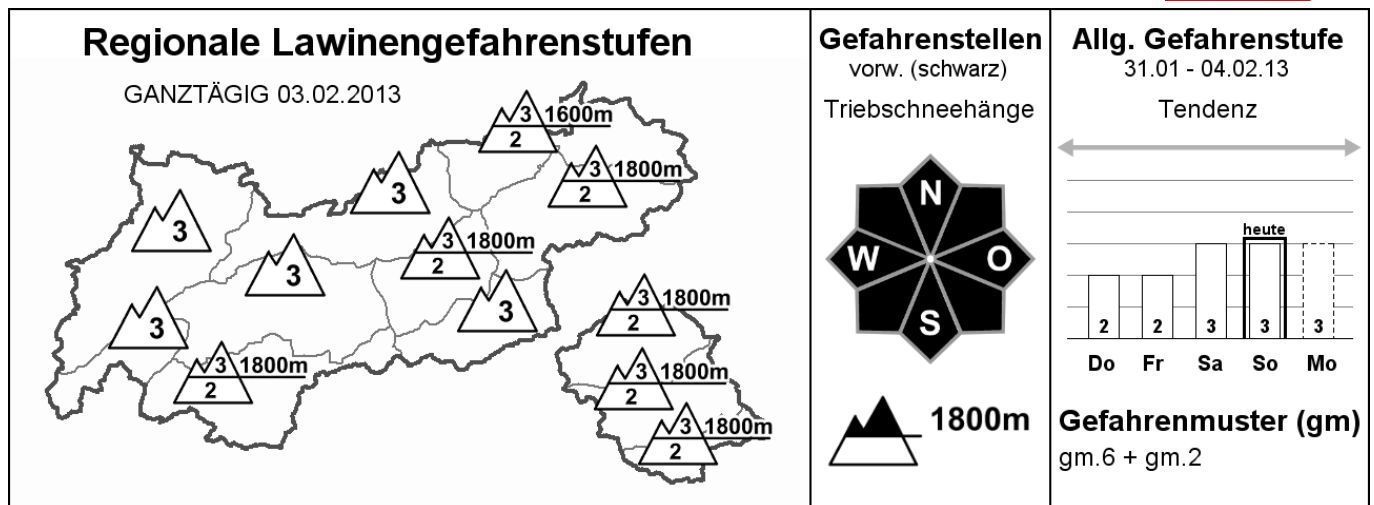


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 03.02.2013, um 07:30 Uhr



In den neuschneereichen Regionen kritische Verhältnisse für den Wintersportler! Zurückhaltung!!!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Heute herrschen zumindest in Nordtirol vielerorts kritische Verhältnisse für den Wintersportler! Die Lawinengefahr ist in den neuschneereichen Regionen allgemein erheblich, ansonsten oberhalb der Waldgrenze erheblich, darunter mäßig.

Die Hauptgefahr geht von zahlreichen, frischen Triebsschneepaketeten aus, die sich aufgrund des zum Teil kräftigen Windes v.a. oberhalb der Waldgrenze gebildet haben und weiter bilden. Es reicht geringe Belastung im Steilgelände aus, um diese Triebsschneepakete zu stören. Gefahrenstellen finden sich in allen Hangrichtungen, vermehrt im kammnahen Gelände der Exposition NO über O bis SW. Wir raten heute deshalb zu großer Vorsicht und Zurückhaltung bei der Befahrung von Steilgelände! Günstiger ist es überall dort, wo der Wind nur schwach wehte. Ansonsten können Schneebrettlawinen im südlichen Osttirol zwischen etwa 1800m und 2300m im Sektor W über N bis O an schneearmen Stellen im Altschnee ausgelöst werden. Im sehr steilen Gelände ist dies noch durch geringe Belastung möglich.

Gleitschneelawinen bleiben auf steilen Wiesenhängen weiter ein Thema, insbesondere dort, wo sich bereits Risse in der Schneedecke aufgetan haben.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in Tirol zum Teil kräftig geschneit. Am meisten Neuschnee gab es in der Silvretta, am Arlberg, im Außerfern, den Westlichen Nordalpen, den Zillertaler Alpen sowie den Nördlichen Ötztaler und Stubai Alpen mit 30-40cm. Ansonsten waren es in Tirol meist um 20cm. In Osttirol nahm die Schneehöhe Richtung Süden deutlich ab. Begleitet war der Schneefall durch kräftigen, zum Teil stürmischen Wind. Es bildeten sich frische, störanfällige Triebsschneepakete, vermehrt oberhalb der Waldgrenze. Ansonsten ist die Altschneedecke meist recht stabil aufgebaut. Eine Ausnahme bildet das südliche Osttirol, wo man in mittleren Schichten der Schneedecke in den Expositionen W über N bis O unter Schmelzharschkrusten kantige Kristalle findet. Inneralpin sowie entlang des Alpenhauptkammes ist dies in bodennahen Schichten im Nordsektor oberhalb etwa 2300m der Fall. Eine Auslösung ist dort inzwischen eher unwahrscheinlich.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Tirol liegt in einer ausgeprägten Tiefdruckrinne, die sich nur langsam nach Osten bewegt. Dahinter lauert schon das nächste Frontensystem, das montags quert.

Bergwetter heute: Die Nordalpen stecken zu einem großen Teil in Wolken, dementsprechend eingeschränkt die Sicht, es schneit tagsüber aber nur mehr leicht. Teilweise oberhell und etwas Sonne am Alpenhauptkamm. Zwischen Brenta und Dolomiten mit kaltem Nordwind recht sonnig. Temperatur in 2000m -12 Grad, in 3000m -19 Grad. Starker bis stürmischer Wind aus Nordwest.

TENDENZ

Unverändert in den neuschneereichen Regionen kritische Verhältnisse für Wintersportler!

Patrick Nairz

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

<http://lawine.tirol.gv.at>